

PROGRAMM
2020//2021



JAN BROKKEN
INGO SCHULZE
LUTZ SEILER
RENATE FEYL
SIMONE LAPPERT
KATRIN SEDDIG
CHRISTIAN BARON
RAINER STEINKAMP



PROGRAMM ÜBERSICHT 2020 // 2021

JAN BROKKEN

Sibirische Sommer mit Dostojewski
Roman einer Freundschaft

Mittwoch, 7. Oktober 2020

Nachholtermin für den Ausfall vom 25.03.2020



INGO SCHULZE

Die rechtschaffenen Mörder

Mittwoch, 18. November 2020



LUTZ SEILER

Stern III

Donnerstag, 26. November 2020



RENATE FEYL

Die unerlässliche Bedingung des Glücks

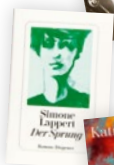
Donnerstag, 10. Dezember 2020



SIMONE LAPPERT

Der Sprung

Mittwoch, 13. Januar 2021



KATRIN SEDDIG

Sicherheitszone

Donnerstag, 25. Februar 2021



CHRISTIAN BARON

Ein Mann seiner Klasse

Dienstag, 16. März 2021



RAINER STEINKAMP

Der kleine Herr Friedemann
nach Thomas Mann

Dienstag, 27. April 2021

Ersatztermin für den Ausfall vom 11.02.2020

Die Lesung mit Karl-Markus Gauß fällt leider aus.



Beginn 20:00 Uhr // Einlass 19:30 Uhr // Eintritt 8 €

Aula im Ratsgymnasium

Pestalozziallee 2 // 38440 Wolfsburg

JAN BROKKEN

liest aus:

**Sibirische Sommer
mit Dostojewski**

**Roman einer
Freundschaft**

Mi. 7. Oktober 2020

20:00 Uhr // 8€ AK



Der preisgekrönte niederländische Autor Jan Brokken erzählt von der Freundschaft zwischen Alexander von Wrangel und Fjodor Michailowitsch Dostojewski. Alles beginnt im Jahr 1849, als der junge Militärskadett von Wrangel in Petersburg der Hinrichtung einiger Aufständischer beiwohnen soll, die in letzter Sekunde begnadigt und in die Verbannung nach Sibirien geschickt werden. Einer von ihnen ist der junge Dostojewski. Im sibirischen Semipalatinsk kreuzen sich die Wege der beiden einige Jahre später wieder. Im Kosakengarten, dem Sommerhaus, das von Wrangel für sich und den Dichter mit Schreibverbot gemietet hat, führen sie hitzige Diskussionen, widmen sich gemeinsamer Lektüre und entwerfen Pläne für ihr zukünftiges Leben mit den jeweiligen Geliebten. Jan Brokken konnte für dieses einfühlsame Porträt einer besonderen Freundschaft auf Originalbriefe zurückgreifen.

Jan Brokken, geboren 1949, gehört zu den wichtigsten Schriftstellern der Niederlande. Kurz nach der Rückkehr seiner Eltern aus Indonesien, wuchs der Sohn eines Pfarrers im niederländischen Rhoon auf. Er arbeitete für die Zeitungen Trouw und Haagse Post. 1985 debütierte er mit dem Roman *De provincie* und hat seitdem ein vielfach preisgekröntes Werk vorgelegt.

INGO SCHULZE

liest aus:

Die rechtschaffenen Mörder

Mi. 18. November 2020

20:00 Uhr // 8€ AK



Foto: Gaby Gerster

Wie wird ein aufrechter Büchermensch zum Reaktionär – oder zum Revoluzzer? Eine aufwühlende Geschichte über uns alle. Norbert Paulini ist ein hoch geachteter Dresdner Antiquar, bei ihm finden Bücherliebhaber Schätze und Gleichgesinnte. Über vierzig Jahre lang durchlebt er Höhen und Tiefen. Auch als sich die Zeiten ändern, die Kunden ausbleiben und das Internet ihm Konkurrenz macht, versucht er, seine Position zu behaupten. Doch plötzlich steht ein aufbrausender, unversöhnlicher Mensch vor uns, der beschuldigt wird, an fremdenfeindlichen Ausschreitungen beteiligt zu sein. Auf fulminante Weise erzählt Ingo Schulze von unserem Land in diesen Tagen und zieht uns den Boden der Gewissheiten unter den Füßen weg. Das Buch war nominiert für den Preis der Leipziger Buchmesse 2020.

Ingo Schulze, 1962 in Dresden geboren, lebt in Berlin. Nach dem Studium der klassischen Philologie in Jena arbeitete er zunächst als Schauspieldramaturg und Zeitungsredakteur. Bereits sein erstes Buch *33 Augenblicke des Glücks* (1995) wurde sowohl von der Kritik als auch vom Publikum mit Begeisterung aufgenommen. *Simple Storys* (1998) wurde ein spektakulärer Erfolg und für *Sein glückliches Leben erzählt von ihm selbst* (2017) erhielt Ingo Schulze den Rheingau Literatur Preis. Das Werk stand außerdem auf der Longlist des Deutschen Buchpreises.

LUTZ SEILER

liest aus:

Stern III

Do. 26. November 2020

20:00 Uhr // 8€ AK



Zwei Tage nach dem Fall der Mauer verlassen Inge und Walter Bischoff ihr altes Leben – die Wohnung, den Garten, ihre Arbeit und das Land. Ihre Reise führt die beiden Fünfzigjährigen weit hinaus: Über Notaufnahmelager und Durchgangwohnheime folgen sie einem lange gehegten Traum, einem Lebensgeheimnis, von dem selbst ihr Sohn Carl nichts weiß. Carl wiederum, der den Auftrag verweigert, das elterliche Erbe zu übernehmen, flieht nach Berlin. Er lebt auf der Straße, bis er in den Kreis des klugen Rudels aufgenommen wird, einer Gruppe junger Frauen und Männer, die dunkle Geschäfte, einen Guerillakampf um leer stehende Häuser und die Kellerkneipe Assel betreibt. Im U-Boot der Assel schlingert Carl durch das archaische Chaos der Nachwendezeit, immer in der Hoffnung, Effi wiederzusehen, die einzige Frau, in die er je verliebt gewesen war. Ein Panorama der ersten Nachwendejahre in Ost und West, ausgezeichnet mit dem Preis der Leipziger Buchmesse.

Lutz Seiler, 1963 in Gera geboren, lebt in Wilhelmshorst bei Berlin und in Stockholm. 1990 schloss er sein Studium der Germanistik ab und leitet seit 1997 das Literaturprogramm im Peter-Huchel-Haus. Für sein Werk erhielt er mehrere Preise, darunter den Ingeborg-Bachmann-Preis, den Bremer Literaturpreis, den Uwe-Johnson-Preis, 2014 den Deutschen Buchpreis und den Preis der Leipziger Buchmesse 2020.

RENATE FEYL

liest aus:

Die unerlässliche Bedingung des Glücks

Do. 10. Dezember 2020

20:00 Uhr // 8€ AK



Der neue Roman von Renate Feyl handelt von dem spektakulärsten Scheidungsprozess des 19. Jahrhunderts, von Liebe und Verrat, von Revolution und den Anfängen der Sozialdemokratie. 1845: Europa ist in Aufruhr. Der Student Ferdinand Lassalle begegnet der zwanzig Jahre älteren Gräfin Sophie von Hatzfeldt und verliebt sich in sie. Sie ist mit einem der reichsten und mächtigsten Männer des Landes verheiratet und will sich scheiden lassen – doch kein Anwalt hat den Mut, sie zu vertreten. Kurz entschlossen bricht Lassalle sein Studium ab, um für ihre Freiheit und ihr Recht zu kämpfen. Er verwandelt den Scheidungsprozess in eine öffentliche Anklage gegen die herrschenden Verhältnisse. Eine große Geschichte über die ungewöhnliche Liebe zweier Querdenker und zugleich das eindrucksvolle, leuchtende Porträt einer Zeit, in der sich unser Gesellschaftssystem zu formen begann.

Renate Feyl, geboren in Prag, studierte Philosophie und lebt als freie Schriftstellerin in Berlin. Von ihr erschienen bei Kiepenheuer & Witsch: *Idylle mit Professor* (1988), *Ausharren im Paradies* (1992), *Die profanen Stunden des Glücks* (1996), *Das sanfte Joch der Vortrefflichkeit* (1999), *Streuverlust* (2004), *Aussicht auf bleibende Helle* (2006) und *Lichter setzen über grellem Grund* (2011).

SIMONE LAPPERT

liest aus:

Der Sprung

Mi. 13. Januar 2021

20:00 Uhr // 8€ AK



Eine junge Frau steht auf einem Dach und weigert sich herunterzukommen. Was geht in ihr vor? Will sie springen? Die Polizei riegelt das Gebäude ab, Schaulustige johlen, zücken ihre Handys. Der Freund der Frau, ihre Schwester, ein Polizist und sieben andere Menschen, die nah oder entfernt mit ihr zu tun haben, geraten aus dem Tritt. Sie fallen aus den Routinen ihres Alltags, verlieren den Halt – oder stürzen sich in eine nicht mehr für möglich gehaltene Freiheit.

Simone Lappert, geboren 1985 in Aarau in der Schweiz, studierte am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel. Mit ihrem Debütroman *Wurfschatten* stand sie auf der Shortlist des aspekte-Literaturpreises. Sie ist Präsidentin des Internationalen Lyrikfestivals Basel und war Schweizer Kuratorin für das Lyrikprojekt Babelsprech.International. 2019 erschien der Roman *Der Sprung*, der für den Schweizer Buchpreis nominiert war. Sie lebt und arbeitet in Zürich.

KATRIN SEDDIG

liest aus:

Sicherheitszone

Do. 25. Februar 2021

20:00 Uhr // 8€ AK



Hamburg, 2017, kurz vor dem umstrittenen G20-Gipfel. Scheinbar unberührt geht das Leben der Familie Koschmieder seinen Gang, man wohnt in Hamburg-Marienthal, geordnete Verhältnisse. Doch je näher der Gipfel rückt, desto weiter ziehen sich die Risse, die eben noch irgendwo an den Rändern klafften, in die Familie hinein. Die Tochter Imke, engagiert bei der Jugend gegen G20, denkt immer radikaler, mitgezogen von Freunden. Ihr Bruder Alexander ist Polizist und überzeugt von einer klaren Linie; vielleicht will er auch nur sein geheimes inneres Chaos bändigen. Die Geschwister, die sich eigentlich nahe sind, stehen in der sommerheißen, explosiven Stadt plötzlich auf verschiedenen Seiten. Als die Mutter an einer politischen Kunstaktion teilnimmt, der Vater in ein Gerangel gerät und Imke ganz unerwartete Erfahrungen mit Gewalt, Ohnmacht und Freundschaft macht, verwischen alle Fronten. Die Situation wird für jeden zur Prüfung.

Katrin Seddig, geboren in Strausberg, studierte Philosophie in Hamburg, wo sie auch heute mit ihrer Familie lebt. Über ihren Roman *Runterkommen* (2010) schrieb die taz: *Ein brillantes Debüt ... Anrührend, witzig und nüchtern.* Für ihren noch nicht veröffentlichten Roman *Sicherheitszone* wurde sie mit dem Hamburger Literaturpreis 2019 ausgezeichnet.

CHRISTIAN BARON

liest aus:

Ein Mann seiner Klasse

Di. 16. März 2021

20:00 Uhr // 8€ AK



Foto: Hans Scherhauser

Kaiserslautern in den neunziger Jahren: Christian Baron erzählt die Geschichte seiner Kindheit, seines prügeln- den Vaters und seiner depressiven Mutter. Er beschreibt, was es bedeutet, in diesem reichen Land in Armut aufzu- wachsen. Wie es sich anfühlt, als kleiner Junge männliche Gewalt zu erfahren. Was es heißt, als Jugendlicher zum Klassenflüchtling zu werden. Was von all den Erinnerun- gen bleibt. Und wie es ihm gelang, seinen eigenen Weg zu finden. Mit großer erzählerischer Kraft und Intensität zeigt Christian Baron Menschen in sozialer Schieflage und Perspektivlosigkeit. Ihre Lebensrealität findet in der Politik, in den Medien und in der Literatur kaum Ge- hör. *Ein Mann seiner Klasse* erklärt nichts und offenbart doch so vieles von dem, was in unserer Gesellschaft im Argen liegt. Christian Baron zu lesen ist schockierend, be- reichernd und wichtig.

Christian Baron, 1985 in Kaiserslautern geboren, stu- dierte Politikwissenschaft, Soziologie und Germanistik in Trier. Nach Stationen bei der Lokalzeitung Die Rhein- pfalz und Neues Deutschland sowie Veröffentlichungen bei nachtkritik, Neue Zürcher Zeitung und Theater der Zeit arbeitet er seit 2018 als Redakteur bei der Wochen- zeitung der Freitag.

RAINER STEINKAMP

liest aus:

Der kleine Herr Friedemann nach Thomas Mann

Di. 27. April 2021

20:00 Uhr // 8€ AK

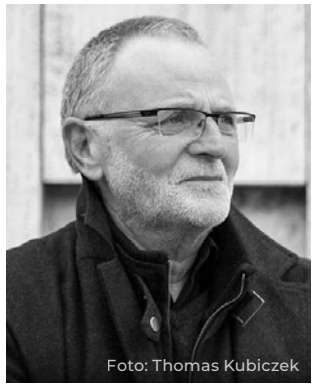


Foto: Thomas Kubiczek

Der kleine Herr Friedemann ist eine kurze Novelle von Thomas Mann. Erstmals publiziert wurde sie im 1897 als Zeitschriftenbeitrag zur Neuen Deutschen Rundschau. In Buchform erschien sie ein Jahr später in der gleichnamigen Novellensammlung von 1898 in der Collection Fischer. Die Novelle erzählt in fünfzehn knappen Kapiteln die Lebensgeschichte von Johannes Friedemann, der als Kleinkind vom Wickeltisch fiel und seitdem an einer körperlichen Missbildung leidet.

Rainer Steinkamp war über zehn Jahre Intendant des Wolfsburger Scharoun Theaters. Er überzeugt immer wieder durch seine großartige Vortragskunst. Auch in dieser Saison wird er im Literaturkreis lesen. Mit Thomas Mann hat er einen der bedeutendsten, deutschen Schriftsteller gewählt.

Der **Literaturkreis Wolfsburg e.V.** existiert seit über 50 Jahren. Er ist ein Verein mit rund 300 Mitgliedern, der regelmäßig besondere Autor*innen in Wolfsburg begrüßt.

Für die Saison 2020 // 2021 wurden acht hochkarätige Lesungen mit national und international bekannten Autor*innen organisiert.

Die Lesungen finden zwischen Oktober und April in der Aula des Ratsgymnasiums in Wolfsburg statt. Karten gibt es am Veranstaltungsabend ab 19:30 Uhr an der Abendkasse.



Literaturkreis Wolfsburg e.V.

Anna Deileke

Barnstorfer Weg 16

38444 Wolfsburg

Mobil: 0171 32 72 884

E-Mail: literaturkreis-wolfsburg@email.de

Web: www.literaturkreis-wolfsburg.de

ANMELDUNG ZUM ABONNEMENT 2020 // 2021



Das Abonnement des Literaturkreises Wolfsburg e.V. umfasst die acht Abende der Saison 2020//2021.

Es bietet gegenüber dem freien Kartenverkauf eine wesentliche Ermäßigung.

Beim Kartenverkauf für Veranstaltungen außerhalb des Abonnements werden Abonnenten bevorzugt.

Ja, ich möchte hiermit ein Abonnement des Literaturkreises Wolfsburg e.V. für die Saison 2020//2021 erwerben.

Mein Abonnement verlängert sich automatisch, wenn ich nicht bis jeweils zum 30. September eines Jahres kündige.

als Erwachsener (22€/Saison)

als Ehepaar/Partner (30€/Saison)

als Senior*in / Schüler*in (18€/Saison)

Ja, der Literaturkreis darf mir interessante Informationen per E-Mail senden.

.....
Name, Vorname

.....
Straße, Hausnummer

.....
Postleitzahl, Ort

.....
E-Mail-Adresse

.....
Datum, Ort

.....
Unterschrift

Bitte übersenden Sie diese Anmeldung als Scan an **literaturkreis-wolfsburg@email.de**, per Fax an **05361 890 88 69**

oder per Post an **Literaturkreis Wolfsburg e.V. // Anna Deileke // Barnstorfer Weg 16 // 38444 Wolfsburg**

Die Datenschutzerklärung finden Sie online unter www.literaturkreis-wolfsburg.de/datenschutzerklaerung

